

Befiehl du deine Wege

www.franzdorfer.com

Klavier

1. Be - fiefhl du dei - ne We - ge und was dein Herz - e kränkt der
2. Dem Her - ren musst du trau - en, wenn dir's soll woh - ler - gehn; auf
3. Dein e - wge Treu und Gna - de, o Va - ter, weiß und sieht, was

5

al - ier - treus - ten Pfei - ge des, der den Him - mel lenkt. Der Wol - ken Luft und
sein Werk musst du schau - en, wenn dein Werk soll bes - tehn. Mit Sor - gen und mit
gut sei o - der scha - de dem sterb - li - chen Ge - blüt; und was du dann er -

10

Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn der
Grä - men und mit selbs - teig - ner Pein lässt
le - sen, das treibst du, star - ker Held, und

13

wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen könn.
Gott sich gar nichts neh - men: es muss er - be - ten sein.
bringst zum Stand und We - sen, was dei - nem Rat ge - fällt.